

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1967-10-06**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Oktober 1967

Sehr verehrter Herr Dr. Bentmann, -

vielen, herzlichen Dank. Aber Ihr "Herzklopfen" war unmotiviert. Der Prospekt ist durchaus hübsch und würdig, erstaunlich reichhaltig, und macht Ihnen Allen alle Ehre.

Ganz recht: schon Golo hatte mir berichtet, wie erfreulich die Eröffnung verlief. Besonders, dass so viel Jugend sich eingefunden hatte, wusste er zu rühmen, - zu schweigen oder vielmehr gerade nicht zu schweigen von der Vorbildlichkeit der gesamten Organisation.

In Ihre (nicht etwa in unsere oder gar in T.M.'s) Seelen hinein hat es uns (ein bisschen) verdrossen, dass weder die werte Landesregierung, noch das Fernsehen sich bemüsst sah. Aus Stuttgart einen Oberregierungsrat zu schicken, - das war entschieden zu wenig, aus solchem Anlass. Und wenn ich bedenke, was für Hühner und Schleppkähne ich tagtäglich in der Tagesschau Baden-Württemberg zu bewundern gehalten bin, dann frage ich mich, wieso man die einzige T.M.-Ausstellung, welche die Bundesrepublik je zu zeigen hatte, "ausgeklammert" hat. Auch, dass, wo ich nicht irre, Euer O.B. sich am Abend vor dem Ereignis aus dem Staube machte, ist bewundernswert. Aber so sind die deutschen Behörden: wenn es gilt, sich im Ausland mit T.M. zu brüsten, dann ist - fast hätte ich gesagt, der Wilhelmstrasse - dann ist Bonn nichts zu teuer. Doch "drinnen" überlässt man die paar wirklich guten Leute, die Mühen und Kosten nicht scheuen, fein säuberlich sich selbst.

Dies nur, damit Sie sehen, dass uns nicht verborgen bleibt, was Sie und Ihre Mitarbeiter etwa gekränkt haben könnte. Machen Sie sich nichts draus, Sie sind in bester Gesellschaft.

Wie immer alles Freundliche

von Ihrer

